



- Planzeichenerklärung:**
- Grenze des förmlichen Geltungsbereiches
  - Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
  - Straßenbegrenzungslinie
  - Verkehrsflächen
  - Nicht überbaubare Grundstücksfläche
  - Überbaubare Grundstücksfläche
  - Baugrenze
  - Dorfgebiet
  - Fläche für die Landwirtschaft
  - Spiel- und Bolzplatz
  - Zahl der Vollgeschosse
  - Grundflächenzahl
  - Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
  - Geschäftflächenzahl
  - Anordnung von Planzeichen
  - Öffentliche Parkflächen
  - Sichtdreieck

**Textliche Festsetzungen:**  
 Innerhalb des Sichtdreiecks auf die Sicht in mehr als 0,90 m Höhe über Fahrbahnkante beider Straßen nicht behindert werden.  
 Die Mindestgrundstücksgröße darf 900 m<sup>2</sup> nicht unterschreiten.  
 Im MD-Gebiet sind Kleinsiedlungen, landwirtschaftliche Nebenerwerbsstellen und Wohngebäude zulässig.

**Hinweise:**  
 Die als Kreisbögen dargestellten Straßeneinmündungen sollen in etwa als ein-vieleckig örtlich abgesteckt werden.  
 Für den Bereich dieses Bebauungsplanes ist eine Ortssatzung für Baugesaltung erlassen.

Die Planunterlagen entspringen dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weisen die geographisch bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege, Plätze und sonstigen Standorte (Stand) vom Katasteramt Nienburg (Weser) den 25.10.1973

Stadt Rehburg-Loccum  
 Der Rat der Stadt Rehburg-Loccum hat in seiner Sitzung am **28.05.1974** den Entwurf des Bebauungsplanes beschlossen und seine öffentliche Auslegung beschlossen.  
 Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden gemäß § 2 Abs. 2 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 241) vom **21.10.1974** ersatzlos durch öffentlichen Aushang bekanntgemacht.  
 Der Entwurf des Bebauungsplanes hat mit Begründung vom **21. Nov. 1974** bis **23. Dez. 1974** öffentlich auszuzeigen.  
 Rehburg-Loccum, den **03. März 1975**  
 (Bullmann) Bürgermeister  
 (Rosner) Stadtdirektor

Stadt Rehburg-Loccum  
 Der vom Rat der Stadt Rehburg-Loccum in der Sitzung vom **28.05.1974** beschlossene Bebauungsplan wird hiermit gemäß § 13 BBauG nach Anhörung der Bevölkerung gemäß § 14 Abs. 1 BBauG als verbindlich bekanntgemacht.  
 HANNOVER, den **24. 4. 1975**  
 Der Regierungspräsident in Hannover im Auftrage  
 (L.S.)

Stadt Rehburg-Loccum  
 LANDKREIS NIENBURG-WESER  
 Ortsteil **LOCCUM**  
 BEBAUUNGSPLAN Nr. 9  
 „Heimser Weg“

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgefertigt vom **LANDKREIS NIENBURG-WESER** DER **ÜBERKREISDIREKTOR HOCHBAUABTEILUNG IM AUSTRAGE** den **25.10.1973**  
 (Lippert)

Stadt Rehburg-Loccum  
 Der Rat der Stadt Rehburg-Loccum hat den Bebauungsplan in seiner Sitzung am **15.1.1975** nach Prüfung der Fristgemäß vorgetragenen Beschränkungen und Änderungen gemäß § 10 BBauG als Sitzung beschlossen.  
 Rehburg-Loccum, den **03. März 1975**  
 (Bullmann) Bürgermeister  
 (Rosner) Stadtdirektor

Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung des Bebauungsplanes sind am **28.11.1975** durch Veröffentlichung im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Hannover bekanntgemacht worden.  
 Der genehmigte Bebauungsplan liegt mit Begründung gemäß § 13 BBauG bei der **Stadt - Verwaltung** ab **15.11.1975** öffentlich aus und kann während der Öffnungszeiten eingesehen werden.  
 Der Bebauungsplan ist mit der Bekanntmachung rechtlich verbindlich geworden.  
 Rehburg-Loccum, den **26. 11. 1975**  
 (L.S.)

in der Flur 25 M. 1:1000